

# Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände

Änderung vom 16. Oktober 2018

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt,

unter Verweis auf seine Erläuterungen Nr. P181436,

beschliesst:

I.

Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände<sup>1)</sup> vom 8. Juli 2008<sup>2)</sup> (Stand 13. Juli 2008) wird wie folgt geändert:

## **Ingress** (geändert)

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt,

gestützt auf Art. 47 ff., 66 und 69 des Bundesgesetzes über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (Lebensmittelgesetz, LMG) vom 20. Juni 2014<sup>3)</sup>, auf Art. 42 der eidgenössischen Verordnung über das Schlachten und die Fleischkontrolle (VSFK) vom 16. Dezember 2016<sup>4)</sup> und gestützt auf die §§ 4 und 5 des Gesetzes über die Verwaltungsgebühren vom 9. März 1972<sup>5)</sup>,

beschliesst:

## **§ 2 Abs. 1** (geändert), **Abs. 2** (geändert)

<sup>1</sup> Das Gesundheitsdepartement übt die Aufsicht über den Vollzug der Bundesgesetzgebung über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände aus.

<sup>2</sup> Innerhalb des Gesundheitsdepartements obliegt der Vollzug folgenden Behörden:

- a) (geändert) der Kantonschemikerin oder dem Kantonschemiker und die ihr bzw. ihm unterstellten Facheinheiten und Personen (Kantonales Laboratorium);
- b) (geändert) der Kantonstierärztin oder dem Kantonstierarzt und die ihr bzw. ihm unterstellten Facheinheiten und Personen (Kantonales Veterinäramt).

## **§ 3 Abs. 1** (geändert), **Abs. 2** (geändert)

<sup>1</sup> In die Zuständigkeit des Gesundheitsdepartements fallen insbesondere:

- a) (geändert) Durchführung der Kontrollen (Inspektionen, Probenerhebungen, allgemeine und Labor-Untersuchungen und Beanstandungen) im Sinne der Art. 30 ff. LMG bei Personen und Betrieben, die Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände herstellen, behandeln, lagern, transportieren und in Verkehr bringen (Art. 2 LMG);
- b) (geändert) Anordnung von Massnahmen und Erlass von Verfügungen (Art. 34 bis 37 LMG);
- c) (geändert) Entscheide über Bewilligungen und deren Entzug, soweit sie in dessen Kompetenzbereich fallen;
- d) (geändert) Information der Öffentlichkeit in dessen Zuständigkeitsbereich über allfällige Gesundheitsgefährdungen (Art. 54 Abs. 1 LMG);
- e) (geändert) Ausstellung von Zeugnissen, Bescheinigungen und Zertifikaten für Produkte, die der Lebensmittelkontrolle unterstehen (Art. 30 der Verordnung über den Vollzug der Lebensmittelgesetzgebung [LMVV] vom 16. Dezember 2016).

<sup>2</sup> Das Gesundheitsdepartement kann, soweit erforderlich, weitere kantonale Fachstellen für besondere Aufgaben beziehen.

## **§ 6**

Aufgehoben.

## **§ 7 Abs. 1** (geändert), **Abs. 2** (geändert)

<sup>1</sup> Die kantonalen Vollzugsbehörden erteilen die gemäss der Bundesgesetzgebung über Lebensmittel notwendigen Bewilligungen für Schlachtbetriebe sowie Betriebe, die mit Lebensmitteln tierischer Herkunft umgehen (Art. 11 LMG).

<sup>2</sup> Zerlegebetriebe gemäss Art. 2 Abs. 1 Ziff. 4 der Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständeverordnung (LGV) vom 16. Dezember 2016 werden von amtlichen Tierärztinnen oder Tierärzten der kantonalen Vollzugsbehörden kontrolliert (Art. 56 Abs. 1 lit. a VSFK).

#### **§ 9 Abs. 1 (geändert)**

<sup>1</sup> Die Vollzugsbehörden vergüten auf Verlangen den Ankaufswert der nicht beanstandeten Proben (Art. 32 Abs. 2 LMG), sofern die Proben den vom Bundesrat festgelegten Mindestwert erreichen.

#### **§ 10 Abs. 3 (geändert)**

<sup>3</sup> Weitere Gebühren der kantonalen Lebensmittelkontrolle, die nicht im Gebührentarif für die amtlichen Laboratorien der Lebensmittelkontrolle der Schweiz enthalten sind, setzt der Regierungsrat unter Berücksichtigung der einschlägigen Verordnungen des Bundes und des Gesetzes über die Verwaltungsgebühren in separaten Verordnungen fest.

#### **§ 11 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (aufgehoben)**

<sup>1</sup> Gegen gestützt auf die Lebensmittelgesetzgebung ergangene Verfügungen kann innert zehn Tagen seit Eröffnung schriftlich und begründet unter Angabe der Beweismittel bei der verfügenden Behörde Einsprache erhoben werden (Art. 70 Abs. 1 LMG).

<sup>2</sup> Gegen Einspracheentscheide der Vollzugsbehörden kann innert dreissig Tagen seit Eröffnung schriftlich und begründet unter Angabe der Beweismittel und versehen mit den Anträgen beim Gesundheitsdepartement Beschwerde erhoben werden (Art. 70 Abs. 2 LMG).

<sup>3</sup> *Aufgehoben.*

#### **§ 12 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert)**

<sup>1</sup> Die Vollzugsbehörden erstatten Strafanzeigen wegen Zuwiderhandlungen gegen die Lebensmittelgesetzgebung (Art. 63 ff. LMG) an die zuständige Strafverfolgungsbehörde (Art. 37 Abs. 1 und 66 Abs. 1 LMG).

<sup>2</sup> Die Zuständigkeit für die Strafverfolgung richtet sich nach der Verordnung über die Durchführung des polizeilichen Ermittlungsverfahrens bei Vergehen und Übertretungen vom 21. Dezember 2010.

## II. Änderung anderer Erlasse

*Keine Änderung anderer Erlasse.*

## III. Aufhebung anderer Erlasse

*Keine Aufhebung anderer Erlasse.*

## IV. Schlussbestimmung

Diese Änderung ist zu publizieren; sie tritt am fünften Tag nach der Publikation in Kraft.

CG2018-115      Im Namen des Regierungsrates  
Die Präsidentin: Elisabeth Ackermann  
Die Staatsschreiberin: Barbara Schüpbach-Guggenbühl

<sup>1)</sup> Vom Bundesamt für Gesundheit formell zur Kenntnis genommen am 5. 8. 2008.

<sup>2)</sup> SG 351.100.

<sup>3)</sup> SR 8170.

<sup>4)</sup> SR 817190.

<sup>5)</sup> SG 153.800.